

Bankenabgabe und FTT

Alternative oder Ergänzung?

Nürnberg, 28.5.2010



Peter Wahl

Weltwirtschaft
Ökologie &
Entwicklung

Berlin

1. US Vorschlag Jan 2010
2. Bankenabgabe D, Mrz. 2010
3. Schwedische Banken -
abgabe, ab 2011
4. EU Kommission

US - Vorschlag

„Financial Crisis Responsibility Fee“

Wer wird besteuert?

Banken, Broker, Dealer

Ab 50 Mrd. USD
Bilanzsumme

Wieviel?

0,15% der Verbindlichkeiten

9 Mrd. USD p.a. (n.b. EU = 50 Mrd)

Laufzeit: 12 Jahre

In lfd. Haushalt

Eckpunkte der Bundesregierung

Wer?

Alle Banken

Aufkommen:

1,2 Mrd. € p.a.

Laufzeit: 10 Jahre

Eigenständiger Fonds

Nicht für gegenwärtige Krise

Unsere bisherigen Kritikpunkte

1. Politisches Antiprojekt zur FTT
2. Zu wenig
3. Kein Beitrag zu gegenwärtigen Krisenlasten
4. Moral Hazard Problem

Mitteilung von EU Kommission (Barnier)

26.5.2010

„Eingegangen wird aber nicht auf die Frage, wie etwaige Abgaben oder Steuern, die die öffentlichen während der derzeitigen Krise zur Stabilisierung des Bankensystems verwendeten Mittel wieder eintreiben sollen, zu handhaben sind, um der Eingehung übermäßig hoher Risikopositionen oder der **Spekulation** vorzubeugen.

Die Prüfung dieser Maßnahmen sollte **parallel** als **nützliche Ergänzung** zu präventiven Fonds erfolgen, die in dieser Mitteilung angesprochen.“

Moral Hazard

„Nach Auffassung der Kommission ist es besonders wichtig, dass ein Krisenmanagementrahmen gewährleistet, dass jegliche Verluste aus dem Ausfall einer Bank an allererster Stelle von den Aktionären, Inhabern nachrangiger Verbindlichkeiten und unbesicherten Gläubigern getragen werden, bevor der Rettungsfonds herangezogen werden kann.“

Eckpunkte (I)

Teil einer Gesamtstrategie

Verbunden mit Insolvenzverfahren - Moral hazard

**Verursacherprinzip - volle
Haftung von Aktionären und
Gläubigern**

Roadmap für Oktober

**Beginn des legislativen
Prozesses Anfang 2011**

Eckpunkte (II)

Wer wird besteuert? Banken

Höhe des Aufkommens (k.a.) 2 - 4% des BIP

Für zukünftige Krisen aber ex ante

Eigenständiger Fonds

Gekoppelt an Insolvenzverfahren

Berücksichtigung Wettbewerbsaspekte,
Regulierungsarbitrage

Eurpäische Koordination

Wünschenswert wäre ein
europäischer Fonds

Aber unrealistisch, wie Barnier selbst zugibt

Koordination von nationalen Fonds nach
gemeinsamen Richtlinien

Politische Konsequenzen

Bankenabgabe nicht bekämpfen, sondern als
Ergänzung sehen

Prozess kritisch begleiten - gegen Verwässerung

FTT mit aller Kraft weiter voranbringen